

## Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik (Allgemeine Strategie)

*Bitte beschreiben Sie die internationale (EU und Nicht-EU) Strategie Ihrer Einrichtung. In Ihrer Beschreibung erklären Sie bitte, a) wie Sie Ihre Partner auswählen, b) in welchem geographischen Gebiet(en) und c) die wichtigsten Ziele und Zielgruppen Ihrer Mobilitätsaktivitäten (bezüglich Hochschulpersonal und Studierende im ersten, zweiten und dritten Studienzyklus, einschließlich Studium oder Praktika, inklusive Kurzstudiengänge). Falls zutreffend, erklären Sie, wie Ihre Einrichtung in die Entwicklung von doppelten / mehrfachen / gemeinsamen Abschlüssen involviert ist. (max. 5 000 Zeichen)*

Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen legt großen Wert auf Internationalisierung. Durch bereits bestehende Kooperationen weltweit werden Studierende, Mitarbeiter und Dozenten durch Austauschprogramme und gemeinsame Projekte mit internationalen Partnern gefördert. Die Anzahl der mobilen Personen soll bis zum Jahr 2020 kontinuierlich erhöht werden, auch die Internationalisierung *at home* wird weiter ausgebaut.

Bei der Auswahl der internationalen Partner wird darauf geachtet, dass die Curricula der Studiengänge zu den Curricula an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen passen und dass sich die Forschungsaktivitäten der Professoren ähneln, um die Anzahl an gemeinsamen Forschungsprojekten erhöhen zu können. Bevorzugte Regionen sind hauptsächlich Europa sowie Länder in Asien und in Mittel- und Südamerika.

Die Attraktivität eines Auslandssemesters wird für die Bachelor- und Masterstudierenden dadurch erhöht, dass die Studien- und Prüfungsordnungen mobilitätsfreundlicher gestaltet und Mobilitätsfenster definiert werden. Es wird Wert darauf gelegt, dass die im Auslandssemester zu absolvierenden Fächer sowie mögliche *Transfercredits* vor Beginn des Auslandsaufenthalts verbindlich geklärt werden. Die im Ausland erworbenen Prüfungsleistungen sollen entsprechend der erfolgten Absprachen vor dem Auslandssemester vollständig anerkannt werden. Weiterhin wird Gebührenbefreiung für alle Studienaustauschprogramme angestrebt. Der Einwerbung von Stipendien kommt ebenfalls große Bedeutung zu, um die Studierenden während ihrer internationalen Erfahrung finanziell unterstützen zu können. Durch detaillierte Informationen zu allen Partnerprogrammen, durch Platzierung von studentischen Erfahrungsberichten über die Mobilität auf den Intranetseiten der Hochschule sowie durch regelmäßigen Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden der Partnerhochschulen (*incomings*), bereits zurückgekehrten Studierenden und interessierten Studierenden können vorhandene Ängste abgebaut und Interesse an einer Mobilität geweckt werden. Dies geht einher mit einer intensiven Betreuung durch das Akademische Auslandsamt.

Mitarbeiter werden verstärkt an Partnerhochschulen in Europa entsandt. Sie bilden sich nicht nur fachlich, sondern auch interkulturell weiter und werben während ihres Aufenthalts bei Studierenden und Mitarbeitern für eine Mobilität an die Hochschule Albstadt-Sigmaringen. Als Ansprechpartner aus den Studiengängen bzw. der Verwaltung können sie ein realistisches Bild von der Situation an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen vermitteln und so Interesse an einer Mobilität nach Deutschland wecken.

Professoren arbeiten ebenfalls verstärkt mit internationalen Kollegen aus Europa zusammen. Neben der gemeinsamen Forschung bilden Gastdozentenaufenthalte von und zur Hochschule Albstadt-Sigmaringen eine wichtige Säule innerhalb der Internationalisierung.

Durch eine hohe Anzahl von *Incomings* aus den Partnerhochschulen an beiden Standorten der Hochschule Albstadt-Sigmaringen sowie durch den Ausbau von englischsprachigen Lehrveranstaltungen im regulären Curriculum jedes Studiengangs können auch diejenigen Studierenden internationale Erfahrungen sammeln, die familien- oder berufsbedingt keine Mobilität ins Ausland durchführen können. Dozenten von Partnerhochschulen, die als Gastdozenten in die Lehre mit einbezogen werden, runden das internationale Bild *at home* ab.

Praxissemester sowie Forschung zur Erstellung von Abschlussarbeiten im Ausland spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Die Inhalte der obligatorischen Praxissemester orientieren sich an den Vorgaben der Studiengänge und müssen vor Beginn der Mobilität mit den betreuenden Professoren abgestimmt sein. Die Qualitätskontrolle obliegt den Professoren vor und während des Praxissemesters. Eine regelmäßige Kommunikation zwischen Studierenden, ausländischen Unternehmen, Professoren und dem Akademischen Auslandsamt gewährleistet eine gute Betreuung. Bei Forschungen zur Abschlussarbeit ist ein regelmäßiger Kontakt zwischen den Studierenden, den ausländischen Unternehmen und dem betreuenden Professor unerlässlich.

Zur Zeit der Antragstellung existieren drei Doppelabschlussprogramme auf Masterlevel, und zwar in den Studiengängen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit Partnern in Großbritannien sowie im Studiengang Textil- und Bekleidungsmanagement mit Partnern aus Schweden. Der Ausbau der Doppelabschlussprogramme auch in den anderen Masterprogrammen der Hochschule wird kontinuierlich vorangetrieben. Aufgrund der vergleichbaren Abschlüsse und Studienzeiten kommen dazu hauptsächlich europäische Partner infrage.

*Falls zutreffend, beschreiben Sie bitte die Strategie Ihrer Einrichtung für die Organisation und Durchführung von internationalen (EU und nicht-EU) Kooperationsprojekten in der Lehre und Ausbildung mit Bezug auf Projekte, die durch das Programm durchgeführt werden. (max. 2 000 Zeichen)*

Als Hochschule für angewandte Wissenschaft pflegt die Hochschule Albstadt-Sigmaringen seit jeher gute Kontakte zur regionalen und überregionalen Wirtschaft. Im Zuge der Internationalisierung werden zwei weitere Ziele verfolgt:

a) Studierende bzw. Fachkräfte mit Meisterbrief o. Äquivalent aus Ländern außerhalb Deutschlands werden besonders in strukturschwachen Regionen oder in Regionen mit hoher Jugendarbeitslosigkeit angesprochen. Diese Personengruppen werden durch ein grundständiges Studium oder ein Aufbaustudium an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen auf den deutschen Arbeitsmarkt vorbereitet und bilden damit gesuchte Fachkräfte für regionale Unternehmen.

b) Studierende mit Migrationshintergrund werden zum Praxissemester bevorzugt in Unternehmen in ihren Herkunftsländern vermitteln. Durch die besonderen interkulturellen Kenntnisse und sprachlichen Fähigkeiten dieser Personengruppe können intensivere Kooperationen zwischen unserer deutschen Hochschule und internationalen Unternehmen entstehen, da diese Studierende als Mittler zwischen den Kulturen agieren und das gemeinsame Verständnis auf beiden Seiten fördern können.

Internationale Kooperationsprojekte in Forschung und Lehre dienen dazu, Studierende bereits während ihres Studiums an internationale Projektgruppen zu gewöhnen und so Hemmschwellen in der Arbeit untereinander abzubauen und interkulturelle Kompetenzen zu fördern. Dies erleichtert nach Abschluss des Studiums eine einfachere Eingliederung in ein internationales Berufsfeld.

Um diese Ziele zu erreichen, ist eine intensive Zusammenarbeit mit den europäischen Partnerhochschulen in den entsprechenden Ländern unabdingbar, da diese die lokalen Gegebenheiten gut kennen und entsprechende Kontakte in die heimische Wirtschaft vermitteln können bzw. Interessenten für ein weiterqualifizierendes Studium in Deutschland ansprechen können.

*Bitte beschreiben Sie die erwarteten Auswirkungen auf die Modernisierung Ihrer Einrichtung bezüglich der politischen Ziele (für jede der fünf Prioritäten der Modernisierungsagenda), die Sie durch Ihre Teilnahme am Programm zu erreichen suchen. (max. 3 000 Zeichen)*

Es ist das Ziel der Hochschule Albstadt-Sigmaringen, alle ihre Studierenden, unabhängig von Herkunft oder Geschlecht, zu einem erfolgreichen Studienabschluss zu führen und sie optimal auf das Berufsleben vorzubereiten. Bereits jetzt greifen Programme wie „Willkommen in der Wissenschaft“, die die Betreuung der Studienanfänger sichern und dazu beitragen, die Abbrecherquote zu senken und den persönlichen Studienerfolg zu steigern. Die in diesem Projekt gewonnenen Erkenntnisse werden kontinuierlich weiter angewandt und die Betreuung dadurch weiter verbessert werden. Durch die enge Verzahnung mit der Wirtschaft und den im Curriculum vorgeschriebenen obligatorischen Praxissemestern in jedem der Bachelorstudiengänge der Hochschule werden Studierende schon während ihres Studiums mit den Gegebenheiten im Betrieb vertraut gemacht und können so erste Erfahrungen im Arbeitsleben sammeln. Ebenfalls wird durch die Kooperation mit der Wirtschaft sichergestellt, dass die Qualität der Ausbildung nicht nur ein hohes Niveau erreicht, sondern auch auf die Erfordernisse der Industrie abgestimmt ist. Mehrere Studiengänge bearbeiten in Projekten Problemstellungen, die die Industrie vorgibt. Dadurch werden die Studierenden sowohl an Forschung als auch an reale praxisorientierte Aufgabenstellungen herangeführt. Internationale Gruppen aus Studierenden von internationalen Partnerhochschulen und unseren Studierenden bilden dabei schon in der Hochschule die Realität im Arbeitsleben ab, denn viele der Firmen, die Absolventen unserer Hochschule einstellen, arbeiten multinational. Durch die Abstimmung der Austauschstudienprogramme mit ausländischen Partnerhochschulen wird sichergestellt, dass die Studierenden im Auslandssemester die im Curriculum vorgesehenen Kenntnisse erarbeiten und die erforderlichen Transfercredits sowie zusätzlich interkulturelle Kompetenzen und verbesserte Sprachkenntnisse erwerben können, ohne durch das Auslandssemester eine Verlängerung ihres Studiums in Kauf nehmen zu müssen. Um auch finanzschwache Studierende international fördern zu können, sind Stipendienprogramme für unterschiedliche Formen der Mobilität ein wichtiger Bestandteil des Konzepts der Hochschule.